

Koalitionsvertrag der Landesregierung

- Ab dem Schuljahr 2019/2020 soll an den Gymnasien **flächendeckend G9 – beginnend mit den Jahrgängen fünf und sechs – eingeführt werden.** G8 oder Y- Modell kann bleiben, wenn die Schulkonferenz mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit in geheimer Abstimmung dies beschließt.
- Die Landesregierung sieht **keinen Bedarf an weiteren Oberstufen.** Mögliche Anträge werden intensiv geprüft.
- Wir wollen bis **Ende 2022 den Ausbau eines verlässlichen Ganztagsangebotes an den Grundschulen.** Eltern sollen sicher sein, dass ihre Kinder auch nach Schulschluss gut aufgehoben sind. Dazu wollen wir gemeinsam mit den Schulträgern zu einer Neuordnung der Finanzierung kommen. Ziel ist, Qualität und Finanzierung der verschiedenen Angebote in der Nachmittagsbetreuung zu vereinheitlichen, den Schulen mehr Gestaltungsspielraum bei der Umsetzung einer verlässlichen Ganztagsbetreuung zu gewähren, um so ein vielfältigeres Bildungsangebot und eine verlässliche Betreuung entsprechend den Wünschen der Eltern zu ermöglichen.
- **Schulbaumodernisierungsprogramm**
Ziel ist es, den Schulbau zu stärken. Dazu wollen wir Bundesmittel einsetzen und die gesetzliche Grundlage über IMPULS schaffen, um Haushaltsüberschüsse des Landes **in Höhe von 50 Millionen Euro** auch für kommunalen Schulbau einsetzen zu können. Grundlage ist eine Bestandsaufnahme nach einheitlichen Kriterien. Ziel ist es, mit der Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs zukünftig die Kommunen in die Lage zu versetzen, ihrer Verpflichtung im Schulbau nachzukommen.

Die kompatible, flächendeckende Digitalisierung aller Schulen in Schleswig-Holstein in den Bereichen Arbeiten, Lehren und Lernen unter optimaler Ausnutzung von Bundesmitteln haben wir uns vorgenommen.